

Magische Geschichten aus Arendelle

Das laute Gewitter

Eines Nachts im königlichen Palast von Arendelle, als alle schon friedlich schliefen, wollte einer noch ganz und gar nicht einschlafen. Es war Olaf, der auf seinem Bett saß und das Gewitter beobachtete, was draußen wütete.

„Eins... Zwei... Drei... Kabumm“, Olaf kicherte.

Eines seiner Lieblingsspiele war es, nach jedem Blitz zu zählen, wann der Donner kommen würde.

Elsa sagt immer zu ihm, dass man daran hören kann, ob das Gewitter näher kommt oder weiter zieht. Gespannt wartete Olaf auf den nächsten Blitz. Doch ausgerechnet jetzt wollte keiner mehr kommen. „Ach man...“, schnaufte Olaf und wollte sich gerade umdrehen, als ein heller großer Blitz am Himmel erschien. „Eins... Zw... Kabumm!“

Dieses Mal krachte der Donner so laut, dass Olaf dachte, das Gewitter wäre direkt über ihm.

Jetzt bekam er es mit der Angst zu tun. So schnell er konnte rannte er aus seinem Zimmer, hinaus über den großen Flur, bis er das Zimmer von Anna erreichte.

Jeder Mensch hätte natürlich vorsichtig an die Tür geklopft, Olaf hingegen riss die Tür auf und sprang auf Annas Bett.

Er warf sich die Bettdecke über den Kopf und zitterte.

Anna schreckte auf: „Was? Wo? Wie?“, dann bemerkte sie den Schneemann unter ihrer Decke.

„Olaf... was tust du denn da?“

„Der... das... Blitz und Donner...“, stotterte Olaf.

Plötzlich stand Elsa an der Zimmertür.

„Ist alles in Ordnung? Ich habe einen lauten Knall gehört und laute Schritte.“

Besorgt sah sie Anna an.

„Ja, alles in Ordnung, Olaf hat nur Angst vor dem Gewitter.“, antwortete Anna lächelnd.

Elsa kicherte und setzte sich zu Anna und Olaf auf die Bettkante. „Du brauchst keine Angst zu haben, Olaf. Ein Gewitter ist zwar laut aber hier drin sind wir sicher.“

„Aber es war direkt über mir.“, erzählte Olaf.

„Weißt du, das hört sich zwar so an, aber das Gewitter ist noch ganz weit weg von uns.“

Jetzt sprach auch Anna dazwischen:

„Vater hat immer gesagt, der Donner wäre ein lauter Wolkenpups.“

Die beiden Schwestern erinnerten sich und fingen an zu lachen.

„Ein Pups? Ihgitt!“, rief Olaf und schüttelte seinen Kopf.

„Doch kein echter Pups.“, meinte Anna

„Eigentlich ist ein Donner ein Streit zwischen kalter und warmer Luft im Himmel.“, sagte Elsa.

„Oh, worüber streiten die sich denn?“, wollte Olaf nun wissen und auch Anna sah wissbegierig zu ihrer großen Schwester auf.

„Nun ja, die warme Luft kommt von dem Blitz und die breitet sich so schnell am Himmel aus, dass die kalte Luft das nicht gut findet. Und wenn die kalte Luft dann schimpft, hören wir ein lautes Grummeln.“, erklärte Elsa geduldig.

„Und das ist dann der Donner.“

„Richtig Olaf.“

Olaf schaute begeistert aus dem Fenster.

„Dann ist das Gewitter ja wirklich nicht gefährlich.“, meinte er glücklich.

„Nein Olaf, und jetzt kannst du schön schlafen gehen.“, lächelte Anna, „Ich werde jetzt auch wieder schlafen. Morgen scheint bestimmt wieder die Sonne und dann picknicken wir alle im Garten... mit ganz viel Schokolade!“

„Oh Anna.“, lachte Elsa, „Und nun ins Bett mit euch.“

Dann wirbelte sie einmal mit ihrer Hand und schon schoss ein magisch-glitzernder Sternenhimmel an die Zimmerdecke. Anna rieb sich müde die Augen und betrachtete die funkelnden Eissterne so lange, bis sie ihre Augen nicht mehr aufhalten konnte und einschlief.

„Gute Nacht, kleine Schwester.“, flüsterte Elsa, als sie das Zimmer verließ.

Als Olaf wieder in seinem Bett lag schaute er noch ein mal nach draußen und sagte leise:

„Nach jedem Sturm, kommt auch wieder Sonnenschein.“
Und schon schlief er glücklich und zufrieden ein.